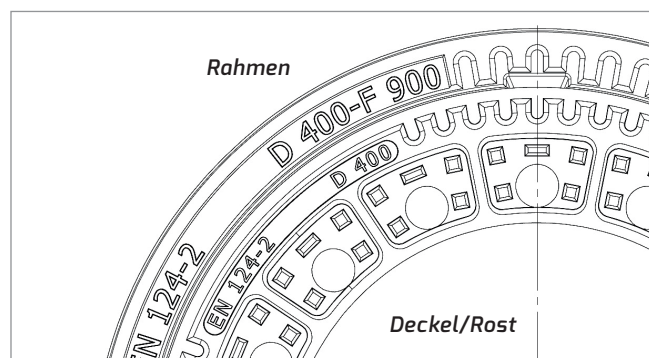


ADUXA SCHACHTABDECKUNGEN FÜR EINSTIEGSCHÄCHTE UND EINLAUFROSTE NACH DIN EN 124 UND DIN 1229

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG, WARTUNGSHINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Schachtabdeckungen entsprechen DIN EN 124 und DIN 1229. Sie bestehen aus einem Rahmen und einem Deckel/ Einlaufrost, wahlweise mit oder ohne dämpfende Einlage. Deckel und Rahmen sind aus Gusseisen oder Gusseisen mit Betonfüllung (BEGU®). Die Rahmen sind geeignet für den Einsatz von Schmutzfängern nach DIN 1221. Deckel/Einlaufrost und Rahmen sind auf ihrer Oberseite mit einer Klasse gekennzeichnet, um die Zuordnung zu den Einbaubereichen zu ermöglichen.



Bei Produkten mit voneinander abweichender Kennzeichnung der Klasse an Rahmen und Rost ist die Verwendung auf die niedrigere Klasse einzuschränken. Die zur Verwendung geeignete Klasse richtet sich nach der Einbaustelle. Die Wahl der geeigneten Klasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Fall von Zweifeln ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.

ALLGEMEINE EINBAUHINWEISE

Als Hersteller von Entwässerungssystemen geben wir allgemein gültige Hinweise zum Einbau der Abdeckungen/Einlaufroste in Verkehrsflächen. Die spezielle Einbaukonstruktion ist immer unter Berücksichtigung aller örtlichen Gegebenheiten von der planenden Stelle festzulegen.

Beim Einbau von Schachtabdeckungen und Einlaufrosten sind folgende technische Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- | Bei Erstellung der Leistungsbeschreibung ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelung der Bauarbeiten jeder Art“.

- | Bei der Bauausführung die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C, DIN 18318 „Straßenbauarbeiten“.
- | Die zusätzlichen technischen Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVTStB).
- | Die Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTo).

Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihren einwandfreien Zustand hin zu prüfen. Beschädigte Teile sind nicht einzubauen. Die Abdeckungen passen zu handelsüblichen Betonteilen für Schächte nach DIN 1221. Sie sind auf dem jeweils passenden Auflagering, auf einem vollflächigen Mörtelbett, höhengerecht zu versetzen.

Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 gemäß Herstellervorgabe verwenden. Die Dicke der Mörtelfuge darf 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten. Alternativ schwindungsfreien Schachtvergussmörtel einsetzen. Dabei sind die Verarbeitungsvorgaben der Hersteller zu beachten.

Die Verkehrsfreigabe darf erst nach ausreichender Abbindezeit, nach der eine Druckfestigkeit des Mörtels von mind. 10 N/mm² gewährleistet ist, erfolgen. Wir empfehlen, in Abhängigkeit von Verkehrs- bzw. Belastungsaufkommen, regelmäßige Wartungen (Reinigung/Funktionsprüfung) durchzuführen, mindestens jedoch 1 mal pro Jahr.

BE- UND ENTLADEN:

Das Be- und Entladen erfolgt mit geeigneten Anschlagmitteln. Das Anschlagen des Produkts erfolgt ausschließlich am Rahmen.

VERKEHRSSICHERUNG UND ARBEITSSCHUTZ IM RAHMEN DER MONTAGE

Einbau der Schachtabdeckungen/Einlaufroste sind die geltenden Arbeitsschutzmaßnahmen und die Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen einzuhalten:

- | RSA 21 Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
- | DGUV Vorschrift Abwassertechnische Anlagen

ADUXA SCHACHTABDECKUNGEN FÜR EINSTIEGSCHÄCHTE UND EINLAUFROSTE NACH DIN EN 124 UND DIN 1229

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG, WARTUNGSHINWEISE

EINBAU

Prüfen, ob die Schachtabdeckung/der Einlaufrost für die Einbaustelle geeignet ist.

Die lichte Öffnung des Schachtes und der Schachtabdeckung müssen so korrespondieren, dass die Rahmenunterseite vollflächig auf den Schachtkopf aufliegt und der Unterbau die auftretenden Verkehrslasten aufnehmen kann.

1. Auflageflächen am Schachtoberteil reinigen, lose Teile entfernen, Schachtkopf anfeuchten.
2. Rahmen satt auf Mörtelbett setzen und auf Niveau ausrichten. Hierzu Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 gemäß Herstellervorgabe verwenden. Die Dicke der Mörtelfuge darf 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten. Alternativ schwindungsfreien Schachtvergussmörtel einsetzen. Dabei sind die Verarbeitungsvorgaben der Hersteller zu beachten.
3. Auflageflächen von Rahmen und Deckel säubern, Sitz der dämpfenden Einlage prüfen, Deckel einlegen.
4. Fachgerechte Ausbildung der Fuge zwischen Schachtabdeckung und Asphaltdeckschicht gemäß ZTV Fug-StB herstellen.
5. Bei Einbau des angrenzenden Belages darauf achten, dass die Abdeckung nicht verschoben wird.
6. Belastung der Abdeckung erst nach Abbindezeit des Mörtels, frühestens nach 72 Stunden. Erforderlichenfalls Schnellbinder oder Kunststoffmörtel verwenden.

BEDIENUNG UND WARTUNG

Die Durchführung einer Wartung wird mindestens 1-mal jährlich empfohlen. Kürzere Wartungsintervalle können in Abhängigkeit des Verkehrsaufkommens erforderlich sein.

Bei allen Wartungsarbeiten sind die einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung und Verkehrssicherung zu beachten:

1. Deckel/Rost mit geeignetem Bedienungswerkzeug z.B. Aushebehaken oder Hebegerät aus dem Rahmen heben.
2. Unterbau insbesondere die Mörtelfuge sowie Deckel und Rahmen und dämpfende Einlagen auf Beschädigung und Vollständigkeit zu prüfen. Schadhafte und verschlissene Teile mit sichtbaren Rissen und fehlende Teile ersetzen.
3. Zum Schließen der Abdeckung den Deckel wieder mit geeignetem Werkzeug in den Rahmen legen. Bei Deckeln/Rosten mit Verdrehsicherung darauf achten, dass die Verdrehsicherungen des Deckels in den dafür im Rahmen vorgesehenen Aussparungen sitzen. Richtigen Sitz des Deckels durch kurzzeitiges Belasten z. B. mit dem Fuß prüfen.